

evangelisch

Ihr Gemeindebrief
für **Ahausen,**
Horstedt und
Sottrum



Schwerpunkt: Friedhofskulturen

54. Ausgabe, September – November 2023



:: SCHWERPUNKTTHEMA

- 03 Angedacht
- 04 Vom Kirchhof zum Friedhof
- 05 Das Ahauser Friedhofsprojekt
- 06 Der Friedhof – eine Chance für Artenvielfalt
- 07 Der Friedhof Sottrum. Historisches
- 09 Interview: »Kunst auf dem Sottrumer Friedhof« – EVA im Gespräch mit Thomas Patzwald

:: AUS DEN GEMEINDEN

- 09 Buchtipp
- 11, 15, 17 & 20 ... aus der Region
- 12 & 13 Gottesdienstplan – September bis November 2023
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen
- 17 Go(o)d to know #22: Das Andreaskreuz
- 19 & 20 Kinder und Jugend
- 21 Musik
- 23 Freud und Leid
- 24 Wichtige Adressen



Unser Gemeindebrief **evangelisch** erscheint in der Regel viermal im Jahr und wird allen Haushalten in der Region Ahausen, Horstedt und Sottrum kostenlos zugestellt. Damit erreicht der Gemeindebrief auch nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarlich freundlichen Gruß.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Haben Sie Lust, an den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes mitzuarbeiten?

Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, sich mit journalistischen Fähigkeiten, Freude am Schreiben und Recherchieren und/oder fotografischem Können in unser Team einzubringen. Neue Ideen sind sehr willkommen!

Bei Interesse könnt Ihr/ können Sie Kontakt über die Gemeindebüros in der Region aufnehmen oder per E-Mail an: redaktion.evangelisch@gmx.de.

Die EVANGELISCH-Redaktion

Redaktionsschluss für Ausgabe #55: 24. Oktober 2023



- A** kirche-ahausen.de
- H** kirchengemeinde-horstedt.de
- S** kirchengemeinde-sottrum.de



Jörg Friedhelm Venzke

Ein Ort des Friedens

»Friedhof« – ein Ort der Trauer und des Abschieds! Aber auch des Friedens, der Stille, des Gedenkens. Und ein Ort des Lebens.

Mein Schwiegervater – Kriegsversehrter – fuhr im Rollstuhl mit seiner Tochter als kleinem Mädchen und später mit unserer Tochter, seiner Enkelin, oft über einen großen, fast parkartigen Friedhof in Hannover. Ihre Aufenthalte dort hatten – so weiß ich es aus etlichen Gesprächen – nichts Bedrückendes, Beängstigendes. Vielmehr waren sie erfüllt vom Erleben der Natur in vielen ihrer Facetten:

Die bunten Krokusse auf der Wiese mit den anonymen Urnengräbern, das frische Frühlingsgrün der Birken, die prachtvollen Kastanienblüten, das Zwitschern der balzenden Vögel, der kühlende Schatten der Bäume im Sommer und die Eidechse auf dem von der Sonne erwärmten Grabstein, das Hämmern des Buntspechts und das emsig hüpfende Eichhörnchen beim Zusammentragen des Wintervorrats, Kastanien und Eicheln auf den Wegen, buntes Falllaub, graue Flechten auf verwitterndem Granit, herbstliche Spinnweben mit Tautropfen auf verblühtem Heidekraut, fichtengrüne Grababdeckungen gegen Frost und Schneewehen.

Friedhöfe sind nicht nur Orte des Todes und der Vergänglichkeit, sie sind auch Horte der Vielfalt des Lebens und wollen und können in der Trauer Trost und Hoffnung spenden. In den natürlichen Zyklus von Werden und Vergehen betten wir unsere verstorbenen Mitmenschen, die wir über den Tod hinaus lieben und mit ihnen in Verbindung bleiben. Sie ruhen in Frieden, und wir erinnern uns an sie mit einem gemeißelten Stein und einer liebevoll hingelegeten Blume und vor allem unseren Gedanken ... Wir zeigen, Ihr seid nicht vergessen!

Der Besuch von Gräbern und ein Spaziergang über einen Friedhof mahnen uns aber auch an unsere eigene Sterblichkeit. Doch als Christen leben wir in der Gewissheit, dass mit dem Tod nicht alles »aus« ist. Am Ende der Bibel heißt es in der Offenbarung des Johannes:

»Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein ...«. Und: *»Siehe, ich mache alles neu!«* (Kap. 21, 5+6).

Macht das nicht Hoffnung beim Gang über einen Friedhof? Und die Schneeglöckchen warten schon auf ihr Aufblühen nach dem bevorstehenden dunklen Winter!

Jörg Friedhelm Venzke



:: IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-lutherische Kirchengemeinden
St. Marien, Ahausen
Johannes der Täufer, Horstedt
St. Georg, Sottrum

Redaktion:

Haike Gleede | Birgit Groß | Nina Heuer
Daniela Köster-Röttger | Birte Milbrandt
Constanze Ulbrich | Jörg Friedhelm Venzke
Hans Rudolf Wahl

Anschrift:

Redaktion evangelisch,
Kirchstr. 9, 27367 Sottrum

Layout: blaukontor.de,
dreigestalten.de

Anzeigenmanagement:

Rainer Witte, E-Mail: rs.witte@gmx.de

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 7125

Bildnachweise:

Titel: unsplash.com (Hubi's Tavern)
S. 02 & 03: Jörg Friedhelm Venzke
S. 04: unsplash.com (May Lee)
S. 05: Robert Abel
S. 06: Joachim Looks
S. 07: St.-Georgs-Kirchengemeinde Sottrum, Archiv
S. 09: Karin Fuge-Venzke
S. 11 o.: Lisa Schnackenberg
S. 11 u.: Anke Bormann
S. 15: Diakonisches Werk ROW
S. 17 o.: Elke Willenbrock
S. 19 o.: Malenke Renke
S. 19 u: Anja Bohling
S. 20 o.: Byjane Zuch
S. 20 u.: Karin Fuge-Venzke
S. 21 beide.: Johannes Kaußler
sonst: privat o. unbekannt

:: HINWEIS:

Die Buchstaben vor den Artikeln in der **evangelisch:**

A Ahausen **H** Horstedt **S** Sottrum

kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

VOM KIRCHHOF ZUM FRIEDHOF

Man könnte meinen, Friedhöfe habe es schon immer gegeben. Das ist jedoch nicht der Fall. Tatsächlich sind selbst die ältesten erst im Laufe des 19. Jahrhunderts entstanden. Davor gab es Kirchhöfe. Was ist der Unterschied?

Kirchhöfe waren Teil des Kirchengebäude-Bereichs. Sie wurden durch den Eingang des Kirchengebäudes gegliedert. Die ständisch-feudale Gliederung der Gesellschaft spiegelte sich im Bestattungsort wider: Angehörige von Adel und Klerus wurden innerhalb des Kirchengebäudes beigesetzt. Je höher der gesellschaftliche Rang war, desto näher lag das Grab am Altar. Nach und nach hatten es vermögende Bürger durchgesetzt, auch innerhalb der Kirchengebäude beigesetzt zu werden. Epitaphien bezeugen es in alten Kirchen bis heute. Das »einfache Volk« wurde dagegen draußen vor der Schwelle der Kirchentür beigesetzt – gleichfalls entsprechend ihrer Position in der strengen sozialen Hierarchie der Gesellschaft: Großbauern in unmittelbarer Nähe zum Kirchengebäude, arme Landarbeiter ganz hinten an der Einfriedung. Menschen, die aus dieser Hierarchie herausfielen, weil sie einer anderen Religion angehörten oder weil sie einen im Verständnis der Zeit »unehrenhaften« Tod gestorben waren (z. B. durch Suizid), hatten überhaupt kein Anrecht, auf einem Kirchhof beigesetzt zu werden. Sie wurden irgendwo – im Sprachgebrauch der Zeit – »verscharrt«.

Die Anlage von Friedhöfen im 19. Jahrhundert spiegelt die sukzessive Demokratisierung der Gesellschaft in dieser Zeit wider. Kirchliche Innenräume werden nicht mehr zu Begräbniszwecken genutzt. Friedhöfe werden häufig in speziell ausgewiesene Areale ausgelagert und das ständische Gliederungsprinzip ist aufgehoben: Wo sich ein Grab auf einem Friedhof befindet, hat nichts mehr mit gesellschaftlicher Hierarchie zu tun, auch wenn sich Vermögende immer noch größere Gräber leisten können. Zudem haben alle Verstorbenen Anrecht auf ein ordentliches Begräbnis.

In unserer Kirchenregion gibt es – in Ahausen – einen Friedhof, der immer noch am Platz des alten Kirchhofs liegt, der aber trotzdem ganz eindeutig ein Friedhof und kein Kirchhof ist.

Hans Rudolf Wahl



Das Ahauser Friedhofsprojekt

Der Friedhof in Ahausen ist einer der wenigen Friedhöfe in unserer Gegend, der noch wie in vergangener Zeit um die Kirche herum angelegt ist und dadurch inmitten des Ortes Funktionen über die Bestattung hinaus hat oder wieder erlangen könnte. Mit den Veränderungen und neuen Entwicklungen in der Bestattungskultur geht ein reduzierter Flächenanspruch für den eigentlichen Bestattungszweck einher.

Eine Arbeitsgruppe in Ahausen hat sich eingehend mit dieser Thematik befasst: Die frei werdenden Flächen sollen in der Zukunft nicht nur gepflegt werden, sondern einer Nutzung durch die Allgemeinheit dienen. Der Friedhof wird vom Ort der Trauer zu einem Ort der Begegnung und des Austausches! Natürlich bleibt er auch Ort der inneren Einkehr und des Ausruhens. Darüber hinaus wird auch der Identität stiftende Faktor von bestehenden, besonderen Grabstellen und Ehrengräbern zum Tragen kommen.

Um diese Schaffung eines sozialen Ortsmittelpunktes erfolgreich zu starten, haben sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe in zwei Richtungen auf den Weg gemacht: So wurde einerseits an zwei Terminen vor Ort vieles wieder in Ordnung gebracht und bauliche Mängel behoben, was dem optischen Gesamteindruck einen positiven Schub versetzt hat.

Andererseits wurde erfolgreich ein Antrag auf Fördermittel aus dem EU-Programm LEADER, einem Programm zur Regionalentwicklung in ländlichen Räumen, gestellt, um professionell eine Zukunftsvision in Form eines Masterplanes für die künftige Gestaltung und das Management der Flächen erstellen zu können.

Diese ersten Arbeitsschritte haben bereits den Eindruck vermittelt, wie sich in freundschaftlicher und entspannter Atmosphäre mit viel ehrenamtlicher Tatkraft und Humor eine Gemeinschaft bildet, die sichtbare Verbesserungen erreicht und durch das Weitergeben der guten Erfahrungen die allgemeine Wahrnehmung unseres Friedhof in Ahausen positiv beeinflusst.

Während der Arbeiten im vergangenen Jahr kam es zu einer sehr schönen Begegnung:

Auf dem Friedhof erinnern zwei historische Grabkreuze an den langjährigen Organisten Hinrich Murken und seine Frau Gesche, die 1892 bzw. 1883 in Ahausen beigesetzt wurden. Im September 2022 besuchte der Nachfahre des Ehepaares, Prof. Dr. Jan Murken aus Ottobrunn bei



Die »Murken«-Kreuze auf dem Ahauser Friedhof

München, unseren Friedhof, um das Grab seiner Vorfahren und den Zustand der historischen Grabkreuze zu sehen. Das Ehepaar Murken hatte über das Internet von unserem Projekt erfahren und einen Termin für ein persönliches Kennenlernen vereinbart. Herr Murken brachte Fotografien der Verstorbenen und Informationen zu ihrem Leben und ihrer Herkunft sowie zu ihren Nachfahren mit und bat um die Vermittlung eines geeigneten Handwerkers für die Restaurierung der Grabkreuze, um einen weiteren Verfall zu verhindern.

Der erste Abschnitt der Restaurierung hat inzwischen stattgefunden, für die Farbgestaltung – silberne Schrift auf schwarzem Grund – muss nun wieder ein sachkundiger Betrieb gefunden werden. Das Ehepaar Murken verfolgt aus der Ferne hoch interessiert den Fortgang des gesamten Friedhofsprojekts.

Ein weiterer Beleg dafür, dass ein Friedhof weit mehr als ein Ort der Bestattung sein kann.

Christine und Robert Abel

DER FRIEDHOF – eine Chance für Artenvielfalt



Die teilweise sehr großen Friedhofsgelände der Neuzeit haben sich oft zu Parkanlagen entwickelt, die auch zum Spazierengehen einladen. Zahlreiche Sitzgelegenheiten regen an, hektisches zurückzulassen und Ruhe bewusst wahr zu nehmen.

Diese Oasen der Stille dienen ebenfalls Tieren als Rückzugsorte. Wer sich Zeit nimmt, wird feststellen, dass es auf einem Friedhof gar nicht so still ist. Rotkehlchen huschen herum und erfreuen mit ihrem Gesang. Buntspechte erinnern mit Hacken und Hämmern daran, dass auch auf einem Friedhof gelebt, gearbeitet und mit Trommelwirbeln in der Balzzeit Partnerinnen für Zukünftiges angelockt werden. Zaunkönige bauen Nester und entzücken, wenn der winzig kleine Nachwuchs mit zartem Rufen des Verlassen-Seins Elterntiere zum Antworten und Betreuen veranlasst.

Später helfen ebenso zarte Stimmföhlungs-laute Zaunkönig-Jungvögeln, die sich in kleinen Gruppen zusammenschließen, um im unübersichtlichen Gebüsch untereinander in Kontakt zu bleiben. Habichte sowie Mäusebussarde finden nicht nur einen üppig

gedeckten Tisch, sondern helfen, einen eventuellen Mäusebestand einzugrenzen.

Wie wichtig Friedhöfe für Vögel in dicht besiedelten Gebieten sind, zeigt sich daran, dass nach entsprechenden Zählungen ungefähr die Hälfte aller großstädtischen Brutvögel auf Friedhöfen Nahrung finden: Spinnen, Käfer und andere Insekten. Igel beteiligen sich ebenfalls an naturfreundlicher Friedhofspflege. Hier finden sie etwas, was sie zum Überwintern benötigen: wilde Ecken und pflanzliche Abfälle zum Auspolstern von Igelquartieren, wenn nicht alles im Winterhalbjahr abgetragen wird. Entschließen sich Betreiber eines Friedhofes, freie Flächen mit insektenfreundlichen Blütmischungen einzusäen oder durch passende Gehölze Tieren ein breiteres Nahrungsangebot anzubieten, wird aus einem Reich der Stille ein Lebensraum, in dem sich Wirtschaftlichkeit und biologische Artenvielfalt gut vertragen, wenn auch an tierische Friedhofsbesucher gedacht wird und Friedhofspflege nicht nur aus dem Weghacken, dem Harken der Wege sowie dem Düngen und Mähen von Rasenflächen besteht.

Christiane Looks



Typischer, eingefriedeter Friedhof rund um die Ahauser Kirche
Foto: Joachim Looks

Der Friedhof gehört zu unserer Kultur. Er sagt viel aus über die Geschichte und das gesellschaftliche Leben. Er ist Ort der Besinnung und Ruhe, aber auch willkommener Platz, seine Freizeit zu verbringen und Natur zu erleben. Mit einem Fotowettbewerb des Vereins zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e. V. sollen Friedhöfe als Geschichts- und Kulturgüter unserer Gesellschaft besonders in den Mittelpunkt einer Betrachtung gerückt werden. Informationen unter: www.er-ist-fotogen.de

Der Friedhof Sottrum. Historisches

Der heutige Sottrumer Friedhof am östlichen Ortsrand wurde 1897 angelegt, weil der damalige bei der Kirche zu klein geworden war. Die Grabstellen auf dem neuen Friedhof wurden großzügig bemessen und für jeweils acht Grabplätze vorgesehen; dabei gilt es zu berücksichtigen, dass die damaligen Familien wesentlich größer waren als heute. In den letzten Jahren traten verschiedene Veränderungen in der Friedhofskultur ein. Kleinere Familien benötigen nur noch kleinere Grabstellen. Auch die zunehmende Anzahl von Urnenbeisetzungen verlangt weniger Platz, sodass es auf dem Friedhof zusehends mehr freie Plätze gibt.

Seit wann gab es einen Friedhof um die St.-Georgs-Kirche herum? Man kann davon ausgehen, dass bereits zum Bestehen der ersten Kirche, also vor mehr als 800 Jahren, hier auch ein Friedhof angelegt worden war. Nach der Aufgabe dieses Friedhofs Ende des 19. Jahrhunderts wurden nicht sofort sämtliche Grabsteine entfernt, sondern erst nach Ablauf der vorgeschriebenen Ruhezeit.

Auf dem neuen Friedhof wurde im Jahr 1907 eine Kapelle errichtet, die nach dem Krieg katholischen Mitbürgern als Gotteshaus diente und später, als 1961 die St.-Georgs-Kirche renoviert werden musste, für

allgemeine Gottesdienste genutzt. Der Kirchenvorstand beschloss im Jahr 1966 einen Umbau dieser Kapelle, was zu einem gänzlich neuen Gesamtbild führte.

Das frühere Grabdenkmal der Familien von Hassel aus Clüversborstel wurde mit Rücksicht auf die Bedeutung dieser Familien auch für die Sottrumer Kirche in Ehren gehalten, wenngleich die Familien nicht mehr in Clüversborstel ansässig sind. Eine letzte Bestattung fand hier 1915 statt, als Major a. D. William von Hassel in der Gruft beigesetzt wurde. Noch lange Zeit konnten die Zinksärge durch die bodennahen Öffnungen gesehen werden.

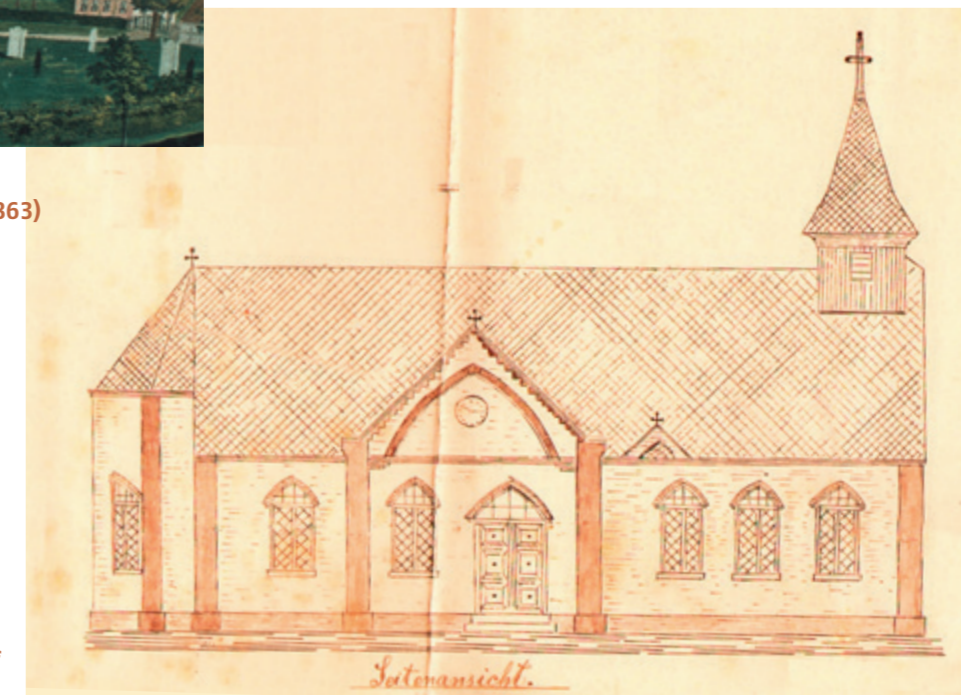
Der Platz der Kirchennordseite wurde gänzlich umgebaut, neue Wege angelegt und der »Hochzeitsweg« mit Feldahorn-Bäumen begrenzt. Die ehemals getrennt stehenden Ehrenmale für die in beiden Weltkriegen Gefallenen der Gemeinden erhielten einen neuen, gemeinsamen Standort.

Die Gruft verfiel zusehends, sodass sich der Kirchenvorstand zu einer Neuregelung gezwungen sah, zumal eine mögliche Einsturzgefahr für die Allgemeinheit bestand. Hier half eine großzügige Unterstützung durch die Familie Christian Jacobs. In dem neu abgegrenzten Bereich als »Ort der Stille« mit der neu sanierten Gruft erhielten die sterblichen Überreste ihre letzte Ruhestätte. Zugleich erhielt die Familie Jacobs die Berechtigung, auf diesem Platz eine private Bestattungsstätte einzurichten, die seit 2011 wieder genutzt wird. Die übrige Fläche der Kirchennordseite ist allgemein zugänglich und wird nicht nur für kirchliche Andachten, sondern auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt.

Gerhard Bischoff



St.-Georg-Kirche mit Friedhof,
Gemälde von Pastor Carl Johann Bohn (1863)



Bauzeichnung der ersten Friedhofskapelle
von Zimmermeister Hermann Bischoff
(o. D., Ende des 19. Jahrhunderts)



Weil's um mehr als Geld geht.

Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de



Sparkasse
Rotenburg
Osterholz

rieker
EVOLUTION

SCHLOBOHM
Leidenschaft für Schuhe.

Große Str. 37 · Sottrum · 04264 - 29 34 · www.schuh-schlobohm.de

Zimmerarbeiten
Ingenieurholzbau
Holzrahmenbau
Holzskelettbau
Dachstuhlkonstruktionen
Fachwerkhäuser

BISCHOFF
Ing.-Holzbau · Zimmerei
Hallenkonstruktionen
Trockenbauarbeiten
Fassadenbau
Energetische Modernisierungen
CNC-Abbund
Architektur-Bauplanung

Hermann Bischoff GmbH · Bremer Straße 20 · 27367 Sottrum
0 42 64 - 29 72 · info@bischoff-sottrum.de · www.bischoff-sottrum.de

Dank dir kann ich weiter zu Hause leben.

Dein neuer Job!

Wir suchen dich in Teilzeit für unser Team in der ambulanten Pflege. Als examinierte Pflegefachkraft, Pflege-Hilfskraft oder Betreuungskraft nach § 43b/53b (m/w/d). Melde dich gern!

Zur Ahe 21, 27356 Rotenburg (Wümme) OT Walfensen
E-Mail: info@rotenburg-sottrum.de / Tel.: 04268 - 20599 0

Diakonie-Sozialstation Rotenburg-Sottrum gGmbH

Dr. med. Iris Milke
Frauenärztin in Ottersberg

Gesundheitszentrum · Am Damm 8
Tel. 0 4205 - 59 149 66
www.frauenaerztin-ottersberg.de

KUNST AUF DEM SOTTRUMER FRIEDHOF

Jörg Friedhelm Venzke für EVA im Gespräch mit

THOMAS PATZWALD

Thomas Patzwald ist seit knapp zehn Jahren bei der Sottrumer Kirchengemeinde angestellt und betreut den Friedhof gärtnerisch ... nicht nur.

EVANGELISCH begleitete ihn bei einem Gang über den Friedhof.

EVA: Thomas, was ist dein besonderer Anspruch bei deiner Arbeit?

Thomas Patzwald: Mir ist wichtig, den Friedhof nicht nur zu »verwalten«, sondern auch zu »gestalten«.

EVA: Was bedeutet das?

Thomas Patzwald: Eingefasste Grabstätten werden immer weniger und der Trend zu Urnenfeldern und größeren Freiflächen nimmt zu. Da strebe ich einen parkähnlichen Charakter mit künstlerischen Elementen an, in dem Orte – oft mit Sitzgelegenheiten – zum Verweilen und Besinnen einladen. Bei meinen angedachten Projekten nehme ich stets Rücksprache mit dem Kirchenvorstand und muss gegebenenfalls Kompromisse eingehen.

EVA: Kannst du ein Beispiel nennen?

Thomas Patzwald: Ja! Ich wollte einmal ursprünglich ein Hochbeet anlegen. Dann ist daraus zusätzlich eine Sitzbank mit einer Mauer aus locker vermauerten Ziegeln geworden, die Unterschlupf



Ruheplatz für Besucher und Überwinterungsplatz für Insekten auf dem Sottrumer Friedhof

für Insekten bietet und vor der Besucher einen Platz in der Sonne finden. Und das vor dem Hintergrund eines wundervollen Kirschbaums. Das Ganze entwickelte sich zu einem Projekt, bei dem Konfirmand*innen kräftig mit zur Hand gingen. Es wurde ein »Eye-Catcher«.

EVA: Woher beziehst du deine Ideen und Materialien?

Thomas Patzwald: Die Ideen schießen mir beim Gang über den Friedhof in den Kopf. Und als »Jäger und Sammler« versuche ich dann, die Hauptbestandteile meiner Projekte ohne finanzielle Mittel zu finden, zum Beispiel alte Steine, altes Holz und altes Metall.

EVA: Herzlichen Dank und weiterhin viel Kreativität!

BUCHTIPP

Tamar Noort »Die Ewigkeit ist ein guter Ort«

Elke ist eine junge Pastorin. Als sie eines Tages mit einer alten Dame am Sterbebett das Vaterunser sprechen will, kommt ihr kein Wort über die Lippen. Sie hat den Text vergessen, und zwar sämtlicher Gebete. Ein Fall von Gottdemenz?

Eine einfühlsame und humorvolle Suche nach dem vermeintlich verlorenen Glauben.

Karin Fuge-Venzke

Rowohlt Verlag,
Hamburg 2022
300 S.
ISBN: 978-3-463-00034-3
22 €



**AUTOHAUS
HESSE**



Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de



Bäckerei Fricke seit 1894 in Sottrum



Fricke

Bäckerei Fricke / Kirchstraße 1 / Sottrum
T 04264 2933 / erster-broetchengeber.de

Fenster · Türen · Treppen · Einbaumöbel · Rollläden
Trockenbau · Reparaturen · Zäune · Carports · usw.



**TISCHLEREI
THOMAS
KÜCK**
eingetr. Handwerksbetrieb

Wagnerstraße 12
27367 Sottrum
Telefon 04264/398037
Fax 04264/398035

Handy 01 76/22 25 77 35 · tischlerei.thk@ewe.net

Siegfried DITTMANN

HAUSTECHNIK GmbH

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Thorsten Dittmann
27367 Sottrum · Alte Dorfstr. 76
Telefon (0 42 64) 480
Telefax (0 42 64) 2795
dittmannsottrum@ewetel.net

St. Georg-Stiftung Sottrum

Gutes tun für Kirche, Diakonie und Kultur

Wir wollen trotz Stellenkürzungen das kirchliche Leben in Sottrum erhalten. Um die Pastorenstelle II als Dreiviertelstelle zu sichern, stellt die St. Georg-Stiftung aus Spendenmitteln jährlich rd. 20.000 € zur Verfügung.

Wie Sie uns helfen können?
Wenn Sie unsere Spendenaktion „Mit Herz und Hand für die St. Georg-Gemeinde“ zur Stellenfinanzierung unterstützen möchten, dann bitten wir um Ihre Spende oder sprechen Sie uns an.

Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Kontakt

Heiner Schröder
Tel.: 04264 2312
Dr. Friederike Paar
Tel.: 04264 597



Jacobs Stiftung

an der St.-Georgs-Kirchengemeinde

Wir fördern die Musik in der St.-Georgs-Kirchengemeinde als bindendes Glied für viele Gemeindemitglieder und Noch-nicht-Gemeindemitglieder.

Die Jacobs Stiftung finanziert den Kirchen- und Jugendchor sowie den Posaunenchor. Wer von der Kraft des Glaubens in der Musik begeistert ist, kann uns helfen.

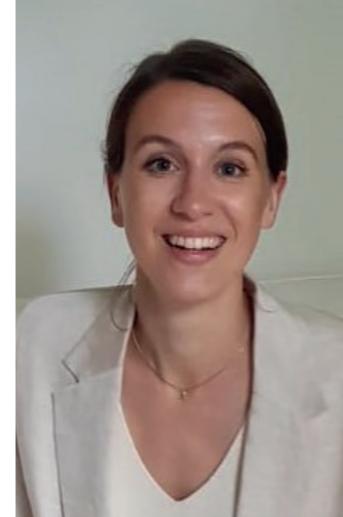
Kontakt

Heiner Schröder
Tel.: 04264 2312

Olaf Feuerhake
Tel.: 0171 6168622

Dr. Joh. Christian Jacobs
Tel.: 040 41525261

Sparkasse Rotenburg/Osterholz
DE93 2415 1235 0075 0477 38



A H S Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Rotenburg: Die Allgemeine Sozialberatung stellt sich vor

Die Allgemeine Sozialberatung unterstützt Sie in schwierigen Lebenslagen – zum Beispiel bei Behördenangelegenheiten, Fragen zu Sozialleistungen und finanziellen Schwierigkeiten. Auch Informationen über weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten können Themen der Beratung sein.

Die Allgemeine Sozialberatung ist kostenlos und steht allen Menschen im Kirchenkreis zur Verfügung. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Wenn Sie einen Termin wünschen, melden Sie sich bitte telefonisch bei mir unter der unten genannten Telefonnummer.

Lisa Schnackenberg, Kirchenkreissozialarbeiterin

KONTAKT

Diakonisches Werk des ev.-luth. Kirchenkreises Rotenburg

Kirchenkreissozialarbeit
Lisa Schnackenberg
Am Kirchhof 12, 27356 Rotenburg
Telefon 01573-7644218
lisa.schnackenberg@evlka.de

www.diakonie-rotenburg.de

H Taufferinnerung in Horstedt

Am **Sonntag, 24. September 2023**, lädt die Kirchengemeinde Horstedt um **10.00 Uhr** zum Taufferinnerungsgottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder, die vor fünf Jahren getauft wurden, samt ihren Familien und Paten. Die in Horstedt Getauften werden per Brief eingeladen. Auch Kinder, die nicht in Horstedt getauft wurden, dürfen gerne daran teilnehmen. Jesus verspricht:

»Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.« (Matthäus 28, 20). Im Taufgottesdienst erinnern wir uns an dieses Versprechen und daran, dass wir als Gottes Kinder unser Leben gestalten. Auch die Taufkerzen werden erneut entzündet. Also bitte nicht vergessen, sie mitzubringen!

Pn. Haike Gleede

H Moin, ich bin Anke Bormann!

Ich bin 45 Jahre alt und ziehe gerade mit meinem jüngeren Sohn, Lebensgefährten und unserem Kater zusammen ins eigene Haus in Bruchhausen-Vilsen. Zur Zeit arbeite ich dort hauptberuflich als Schulassistentin in Bruchhausen-Vilsen.

Meine beste Freundin Rebekka, die als Pfarramtssekretärin in der Kirchengemeinde tätig ist, erzählte mir, dass in Horstedt dringend jemand für die Kinder- und Jugendarbeit gesucht wird. So habe ich erstmal geschaut und nun ja, hier bin ich. Mein erster offizieller Einsatz war am diesjährigen Kräutertag.

Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und bin gespannt, was wir alles gemeinsam unternehmen werden.

Anke Bormann



H Konfirmationsjubiläen 2023 in Horstedt

Am **Sonntag, 5. November**, können alle, die in der Johannesder-Täufer-Kirche vor 25, vor 50 oder vor 60 Jahren konfirmiert wurden, ihr Konfirmationsjubiläum feiern. Der Festgottesdienst beginnt um **10.00 Uhr**.

Erstmals haben wir eine **Diamantene Konfirmation**, denn unsere Kirche ist in diesem Jahr 60 Jahre alt! Alle Jubilare bekommen eine persönliche Einladung. Nicht immer gelingt es, alle Adressen ausfindig zu machen. Für Hinweise sind wir daher dankbar.

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von der Sang- und KlangBand. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein Mittagessen im Nartumer Hof.

Anmeldungen können im Kirchenbüro, Kirchstr. 6 in Horstedt (Tel. 04288-320), oder unter kg.horstedt@evlka.de abgegeben werden.

Pn. Haike Gleede

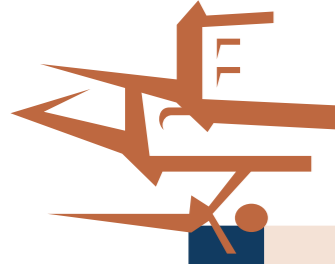
H Martinsandacht und Laternenumzug

Am **Samstag, 11. November**, lädt die Kirchengemeinde Horstedt um **18.00 Uhr** zur Martinsandacht. Sie wird gestaltet von Konfirmandinnen und Konfirmanden. Im Mittelpunkt des Abends steht das Leben des Heiligen Martin von Tours.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Laternenumzug durchs Dorf statt, der von der freiwilligen Feuerwehr Horstedt begleitet wird. Angeführt wird der Zug von »St. Martin« zu Pferd.

Anke Bormann





September 2023		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
02.09.	Samstag	10.00 Erntefestgottesdienst auf dem Mühlenhof in Hellwege (Heimat- und Kulturhaus am Sport-platz) · Pn. Gleede		
03.09.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst* mit Kirchen-Café · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst zur Diamant-konfirmation mit Abendmahl · Pn. Bauermeister/Pn. Ulbrich u. Chor
05.09.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Wiebke Klee u. Anne Garbe
07.09.	Donnerstag			16.00 Kinderkirche in Sottrum · KiGo-Team
09.09.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche (Gemeindehaus) · KiGo-Team		
10.09.	Sonntag	10.00 Gottesdienst · Lektorin Heidi Zuch	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	18.00 Abendgottesdienst mit Pop-musik · Lektoren Salmen und Schmidt
17.09.	Sonntag	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	18.00 Abendgottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst zum Erntefest in Sottrum · Pn. Bauermeister u. Posaunenchor
21.09.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede & Team	
24.09.	Sonntag	18.00 Abendgottesdienst · P. Feuerhake	10.00 Taferinnerungsgottesdienst* · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst* · Pn. Ulbrich
Oktober 2023		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
01.10.	Sonntag Erntedankfest	10.00 Gottesdienst zum Erntedank mit dem Schützenverein · Superintendent Dr. Blömer	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst* mit Kirchen-Café · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl · Pn. Ulbrich u. Chor
03.10.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Wiebke Klee u. Anne Garbe
05.10.	Donnerstag			16.00 Kinderkirche in Sottrum · KiGo-Team
07.10.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche (Gemeindehaus) · KiGo-Team		
08.10.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Hubertusmesse · Pn. Gleede	18.00 Abendgottesdienst · Pn. Ulbrich
12.10.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede & Team	
15.10.	Sonntag	10.00 Gottesdienst · Lektorin Heidi Zuch	18.00 Abendgottesdienst · Lektorin Heidi Zuch	10.00 Gottesdienst · Pn. Bauermeister
22.10.	Sonntag	10.00 Gottesdienst · Lektorin Merle Gräf	Einladung in die Region	10.00 Gottesdienst* · Pn. Ulbrich
29.10.	Sonntag	18.00 Abendgottesdienst mit Abendmahl · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	Einladung in die Region
31.10.	Dienstag Reformationstag	Einladung nach Sottrum	Einladung nach Sottrum	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag · Pn. Bauermeister
November 2023		A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
02.11.	Donnerstag			16.00 Kinderkirche in Sottrum · KiGo-Team
05.11.	Sonntag	Einladung in die Region	10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläen · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst* · Pn. Ulbrich
06.11.	Montag			17.45 Andacht zum Laternenumzug TV Sottrum · Pn. Ulbrich
07.11.	Dienstag			15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Wiebke Klee u. Anne Garbe
11.11.	Samstag	09.30 – 12.00 Kinderkirche (Gemeindehaus) · KiGo-Team	17.00 Gottesdienst zu St. Martin und Laternenumzug · Pn. Gleede	
12.11.	Sonntag	10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede	Einladung in die Region	18.00 Gottesdienst · Pn. Ulbrich
16.11.	Donnerstag		15.30 – 17.00 Kindergottesdienst · Pn. Gleede & Team	
19.11.	Dienstag Volkstrauertag	10.00 Gottesdienst zum Volkstrauertag · Lektorin Bärbel Thiede	10.00 Gottesdienst zum Volkstrauertag · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst zum Volkstrauertag · Pn. Bauermeister
22.11.	Mittwoch Buß- und Bettag	Einladung nach Sottrum	Einladung nach Sottrum	19.00 Gottesdienst zum Buß- und Bettag · N.N.
26.11.	Sonntag Ewigkeits-sonntag	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen · Pn. Zickler	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen · Pn. Gleede	10.00 Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag und Gedenken der Verstorbenen · Pn. Bauermeister u. Pn. Ulbrich

A Ahausen	H Horstedt	S Sottrum
MONTAG: 19.30 Stricktreff Jeden 2. und 4. Montag im Monat. Gemeindehaus, Kontakt: Julia Hahn über das Gemeindebüro.	MONTAG: «Bliedt in Gang» Böttersen: 9.30 – 11.30 Seniorenradfahren Hoops Böttersen 15.30 Besuchsdienst Der nächste Besuchsdienst findet am 20. November im Gemeindehaus (Hus op'n Barg) statt.	DIENSTAG: 15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774
MITTWOCH: 18.00 – 19.30 Zirkusgruppe «Smarties»* (Im Gemeindehaus)	MITTWOCH: 14.30 – 17.00 Knüddel- und Klön-Club jeden 2. Mittwoch im Monat im Hus op'n Barg	MITTWOCH: 15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774 15.45 Andacht bei K&S Sottrum im Therapieraum (14-tägig im Wechsel Pn. Bauermeister und Lektorin Karin Fuge-Venzke) 16.00 – 17.00 Hausaufgabenhilfe für ukrainische Schüler*innen in Höperhöfen* Tel.: 01512 0460774 19.00 Besuchsdienstkreis monatlich 20.00 SOS Gruppe Tel.: 04264 1749
DONNERSTAG: 14.30 Seniorenkreis (Im Gemeindehaus) Kein Treffen im September, 19. Oktober mit Geburtstagstafel, 16. November 19.30 Marienchor* für Jugendliche und Erwachsene (pausiert derzeit)	DONNERSTAG: Die Gottesdienstwerkstatt trifft sich nach Absprache: Alle, die Lust haben, mal einen Gottesdienst mit zu gestalten, sind herzlich willkommen. Bitte im Pfarramt melden: (Tel.: 04288 320) .	DONNERSTAG: 15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe* Kontakt über das Gemeindebüro oder Tel.: 01512 0460774 16.00 Kinderkirche jeden 1. Donnerstag im Monat 16.00 – 16.45 Kinderchor I* (Vorschulalter mit Eltern/Großeltern) 17.00 – 17.45 Kinderchor II* (Grundschulalter) Nachmittags nach Abprache Jungbläserunterricht* für Anfänger · Ralf Linders Tel.: 0160 157 7751 19.30 – 21.00 Posaunenchor
		FREITAG: 9.30 – 11.30 FreitagsTreff 15.00 – 15.45 Kinderchor III (Kindergarten – 4. Klasse) MGH Waffensen 17.30 Bibelmarathon Wochenschlussandacht und Bibellesung mit anschl. Diskussion über den gehörten Text. 19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker Tel.: 04267 1596 o. 0160 9123 4586
		SAMSTAG: 9.30 – 11.00 Chorprobe Vokalensemble Notenkenntnisse sind Voraussetzungen. Infos & Kontakt: Johannes Kaußler pleyel68@gmail.com 17.00 Friedensandacht 18.00 Blickpunkt Orgel Jeden 1. Samstag im Monat auf der Empore



*außer in den Ferien

HERZLICHES DANKESCHÖN AN UNSERE DANIELA! DAS EHRENAMT IST KEINE ARBEIT, DIE NICHT BEZAHLT WIRD – ES IST ARBEIT, DIE UNBEZAHLBAR IST!

Liebe Daniela Köster-Röttger, über ein Jahrzehnt hast du den gemeinsamen Gemeindebrief der Gemeinden Ahausen, Horstedt und Sottrum mit deinem Engagement bereichert. Als Gründungsmitglied der »EVA« hast du von der ersten Stunde an Beiträge recherchiert, Interviews geführt, Artikel geschrieben und dich gekümmert. Du warst in deiner langen Zeit als Leitung immer eine hilfreiche Ansprechpartnerin und hast EVANGELISCH maßgeblich in Ahausen, Horstedt und Sottrum getragen und vorangebracht.

Wir danken dir von Herzen für all deine Arbeit und Mühen, deine Geduld, deine aufmunternden Worte, deine Güte und Unterstützung und wünschen dir für deine Zukunft alles Liebe und Gute und stets Gottes Segen.

Dein(e) Nina, Rainer, Haike, Birgit, Birte, Conny, Hans Rudolf und Jörg



A H S Kirchenvorstandswahl 2024 – Kirche mit uns

Die sechs Jahre, in denen die amtierenden Kirchenvorstände unserer Gemeinden bereits aktiv sind, enden bald. Die nächsten Wahlen finden zwar erst am 10. März 2024 statt, in Ahausen, Horstedt und Sottrum werden aber schon fleißig Kandidat*innen gesucht.

Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, ihre Kirche mitgestalten und dies mit Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Viele wichtige Entscheidungen zum Thema »Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?« wollen getroffen werden. Haben Sie Lust, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, oder kennen Sie jemanden, der dafür in Frage käme?

Zukünftig ist es möglich, die Mitarbeit im Vorstand im Voraus auf die ersten drei Jahre zu begrenzen. Wem also die Amtszeit von sechs Jahren zu lang erscheint, der kann zunächst für nur drei Jahre sein Amt ausüben und dann gegebenenfalls doch länger mitarbeiten.

Bis zum 10. Oktober können sich Kandidat*innen bewerben oder vorgeschlagen werden, die zum Beginn der Amtszeit am 1. Juni 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit fünf Monaten (vor dem Wahltag am 10. März 2024) der Kirchengemeinde angehören. Sprechen Sie bei Interesse unsere Pastorinnen oder die jetzigen ehrenamtlichen Mitglieder der Kirchenvorstände an, oder melden Sie sich in den zuständigen Kirchenbüros – auch dann, wenn Sie zunächst unverbindlich nähere Auskünfte haben möchten. Weitere Informationen finden Sie auch online unter www.kirchemitmir.de ("Kirche mit mir").

Christian Schmidt, KV-Mitglied in Sottrum



HUESING®

Sottrum

Fit für die Zukunft!

Eingetragener Innungsfachbetrieb für Gebäudetechnik seit 1905.

Bei uns ist Ihre gesamte Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 04264/83 94-0 · Telefax 04264/83 94-30

Autodienst Schmudlach

Kfz-Meisterbetrieb

Schmudlach GmbH & Co. KG
Rotenburger Straße 68
27356 Rotenburg-Mulmshorn
Telefon (0 42 68) 93 04 - 0
werkstatt@autodienst-schmudlach.de
www.autodienst-schmudlach.de



ADAC
Mobilitäts-
partner



Kfz-Meisterbetrieb Abschleppdienst Autovermietung

ottens
AUTO:MOBIL



Große Klappe, viel dahinter.

Klasse Autos, coole E-Bikes, passende Träger – gibt's alles bei Ottens!



Autohaus Ottens GmbH
Am Umspannwerk 3 · 27367 Sottrum
www.autohaus-ottens.de

Herkunft trifft Zukunft

Intelligenter Heizen?
Heiztechnik neu gedacht!

Persönliche Beratung vom Fachmann – sparen Sie mit moderner Solar- und Gasbrennwerttechnik.

SCHREIBER haustechnik

SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO

W. SCHREIBER GmbH · Heinrich-Scheele-Allee 2 · 27356 Rotenburg
Tel. 04261 98060 · www.schreiber-haustechnik.de

OWNEY OUTDOOR

Öffnungszeiten: Freitag 13 - 18 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr

Dorfstraße 4
27367 Hellwege
Tel 04264 - 8373964

Wild & Wald

A H S Hausaufgabenhilfe für ukrainische Schüler*innen in Höperhöfen



Seit dem Frühsommer 2022 helfen einige Ehrenamtlichen mittwochnachmittags im »Höper Hus« in Höperhöfen einer kleinen Gruppe von ukrainischen Schüler*innen bei den Hausaufgaben und der Festigung der Sprachkenntnisse. Sie waren mit ihren Müttern nach ihrer Flucht aus ihrer von Russland angegriffenen Heimat in die Samtgemeinde gekommen und je nach Alter in verschiedene Schulen eingeschult worden. Zu dem Zeitpunkt sprach keines der Kinder deutsch. Mittlerweile verständigen sie sich gut. Ein gemeinsames Kochen zusammen mit den Müttern im Mai machte nicht nur viel Spaß, sondern förderte auch die Kommunikation. Mittlerweile ist ein Mädchen mit ihrer Familie wieder nach Kiew zurückgekehrt. Wir hoffen auf Post von ihr ... natürlich in deutsch!

Jörg Friedhelm Venzke



Go(o)d to know #22: Das Andreaskreuz

Eines der wichtigsten christlichen Symbole ist das Kreuz. Es steht für den Tod und die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben bei Gott.

Es gibt viele verschiedene Arten des Kreuzes. Ein Kreuz, das mit zwei diagonal verlaufenden, sich kreuzenden Balken wie ein »X« steht, wird als Schrägkreuz oder auch als Andreaskreuz (lateinisch »crux decussata«) oder »Kreuz in Form einer römischen Zehn« bezeichnet.

Der Name verweist auf einen der Apostel von Jesus, Andreas, den Bruder von Simon Petrus. Er ist für die Verbreitung des christlichen Glaubens besonders durch Kleinasien gezogen. Eine Legende erzählt, Andreas habe im ersten Jahrhundert die Frau eines griechischen Statthalters zum christlichen Glauben bekehrt.

Der Statthalter hat Andreas dafür an einem Kreuz mit Schrägbalken angebunden und so kreuzigen lassen. Zwei Tage soll er noch gepredigt haben, bevor er den Märtyrertod gestorben ist.

Diese spezifische Form des Kreuzes findet sich in verschiedenen Kontexten: Der griechische Buchstabe »Chi« gleicht dem »X«, gilt als Symbol für Christus und taucht z. B. im Fischzeichen als Erkennung von Christen untereinander auf. Im späten Mittelalter fand sich das Kreuz auf zahlreichen Bildwerken und Heiligendarstellungen. Es wurde auf Münzen geprägt und zierte zahlreiche Wappen und sogar Nationalflaggen, z. B. als »schottischer« und »irischer« Teil den britischen »Union Jack«. Liegende Andreaskreuze als Gefahrensymbol sind allerorts in der Chemie bekannt.



In der kunsthistorischen Ikonografie wird das Andreaskreuz zum Symbol für das Feueropfer am Altar, z. B. die Darstellung der Opferung Isaaks durch seinen Vater Abraham.

Heute ist das Andreaskreuz vor allem als Verkehrszeichen vor Bahnübergängen bekannt, wo es weiß-rot vor der Gefahr eines nahenden Zuges warnt.

Nina Heuer

TISCHLEREI
GRIMM | SOTTRUM
BAUEN · WOHNEN · LEBEN

„Wir realisieren Ihre Wünsche!“

Möbel: Bad, Waschtisch	Haustüren: Holz, Alu, Kunststoff	Möbel: Empfangstresen	Fenster: Kunststoff, Holz
			
Velux Dachfenster	Markisen	Terrassenüberdachung mit Beschattung	
			
Senkrechtbeschattung	Glastüren	Möbel: Küche mit Glas-Arbeitsplatte	
			

Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Telefon 0 42 64. 12 59
info@tischlerei-grimm.de • www.tischlerei-grimm.de

IHR KOMPETENTES TEAM FÜR
OPTIK UND HÖRAKUSTIK

CASSELLIUS
optic. hörakustik.

Am Eichkamp 25, Sottrum Am Markt 7, Sittensen Große Straße 26, Scheeßel
Tel. 04264 - 21 96 Tel. 04282 - 80 16 331 Tel. 04263 - 40 17
info@optic-cassellius.de • www.optic-cassellius.de


GRABMALE
GRABEINFASSUNGEN
NACHBESCHRIFTUNGEN
GRABSCHMUCK

J. SPIELER GmbH
Steinmetz- und
Steinbildhauermeister

Lange Str. 38 · 28870 Ottersberg
Tel. 04205 8662 · Fax 1400
info@steinmetz-spieler.de

Verkaufsausstellung
Verdener Str. 29 · 28832 Achim
Tel. 04202 2414 · Fax 8818 21

Nachfolger von
Naturstein Scharnhop
27356 Rotenburg
Tel. 04261 4531

www.steinmetz-spieler.de


Marien-Stiftung
der Kirchengemeinde Ahausen
Wir fördern die Gemeindearbeit.
Wir möchten....

- dass viele Menschen die Kirche erleben,
- dass es Angebote für Senioren, Konfirmanden und Kinder gibt,
- dass schöne Gottesdienste gefeiert werden,
- dass christliche Werte in unserer Gesellschaft vertreten werden.

Ihre Spenden helfen uns dabei.

Sie können
• spenden: das Geld wird direkt für den Stiftungszweck verwendet
• zustiften: Das Geld erhöht das Kapital der Stiftung

Kontakt:
Volker Evers (Vorsitz)
Dr. Claus Kock (Geschäftsführung)
Tel: 04269-105775

Spk. Rotenburg-Osterholz
DE05 2415 1235 0075 0897 71

Volksbank Wümme-Wieste
DE 83 2916 5681 0708 0905 15

Gelder für die Stiftung sind steuerlich absetzbar!



KINDER UND JUGEND



A H S »Ticket to go!« mit Octopus

Unsere Freizeit «ticket to go!« startete mit einer Befreiung aus dem Zoo am Meer in Bremerhaven: Den Octopus aus Stoff konnten wir dort nicht liegen lassen! Und so wurde er zu unserem tierischen Begleiter. Auf unseren Reisen im Zug durch Niedersachsen sorgte unser Octopus besonders bei Kindern für große Augen und wir kamen mit anderen Fahrgästen schnell ins Gespräch. An unseren weiteren Zielorten Barnstorf, Buchholz/Nordheide, Sarstedt und Bad Harzburg fand er immer ein sicheres Plätzchen, während wir die Orte erkundeten: In Barnstorf war es die St. Veit-Kirche mit abenteuerlicher Turmbesteigung, in Buchholz ein Stopp in einer Eisdiele für den täglichen Spaghettieis-Test, in Sarstedt balancierten wir auf der Gruppenwippe, und in Bad Harzburg genossen wir zwischen zwei Regenschauern die Baumschwebbahn ins Tal.

Die Teilnehmenden organisierten sich in verschiedenen Teams mit Unterstützung des Leitungsteams um Diakonin Anja Bohling: Das Reise- und Event-Management kümmerte sich um die Organisation von Ort zu Ort und plante touristische Aktivitäten. Das Haus-Management kümmerte sich um den Kontakt zum Haus und dass die Unterkunft tipptopp hinterlassen wurde, und das Catering-Management regelte die gute Verpflegung – nur eins kam nicht auf den Tisch: Unser Octopus!

Anja Bohling



A H S Ein ganzes halbes Jahr...

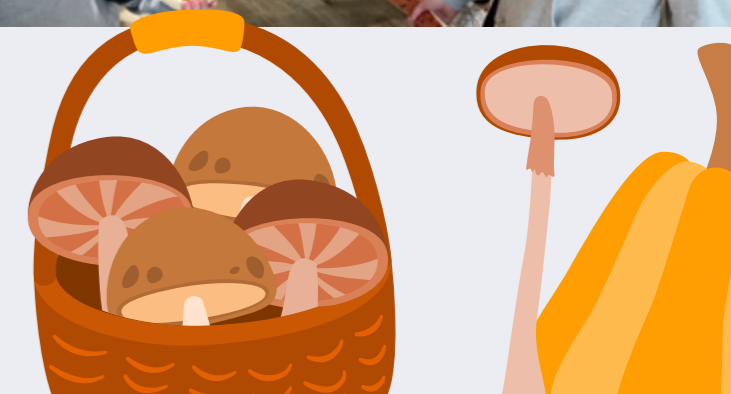
bin ich, Werner Burfeind, nun als Diakon in der Kirchenregion Ahausen-Horstedt-Sottrum tätig. Eine Zeit, geprägt vom Kennenlernen der Region und den letzten Vertretungsaufgaben im Kirchenkreisjugenddienst. Durch Gespräche mit den Hauptamtlichen lernte ich das Konfirmandenmodell kennen. Außerdem war ich bei der Begrüßung mit über 40 Konfirmand*innen mit dabei, denn im kommenden Jahr werde ich eine Gruppe in Sottrum und eine in Ahausen übernehmen. Die Teamer*innen traf ich bei den KU-Vorbereitungen und in zwei Jugendkonventen, bei denen zusammen mit Anja Bohling Verabredungen für Jugendaktionen der nächsten Monate entstanden und mir viele Jugendliche bei der Einrichtung meines neuen Büros in Ahausen halfen. Mit dem letzten Jugendleiter*innenkurs konnte ich Anfang Mai auf eine Kanutour gehen.

Für den Sommer standen dann die Vorbereitungen der Kinderfreizeit und der Jugendbegegnung in Taizé an, die beide zum ersten Mal unter der Trägerschaft der Region stattfanden. Wohin es im nächsten Sommer geht, wird sich in den nächsten Wochen klären. Schließlich soll das neue Jahresprogramm schon am 17. November in einem kirchenkreisweiten Jugendgottesdienst in der Michaelskirche Rotenburg veröffentlicht werden.

Wer mehr über unser Tun in der Evangelischen Jugend erfahren möchte, folge uns gerne auf Instagram @ev_jugend_ahs.

Auch unser Auftritt auf der Internetseite www.evjugend-row.de/vorort/ahs ist im Aufbau. Ich danke allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden für das freundliche Willkommen und die gute Einarbeitung vor Ort.

Werner Burfeind



A H S Jugendzirkus Smarties

Von der Savanne bis in die Karibik, ob als Löwen, Zebras oder auch Piraten

Mit Bällen, Diabolos, Pois und vielem mehr verzaubern wir unsere Zuschauer und ziehen sie mit unserer Akrobatik in den Bann. Auch Feuer Jonglage gehört zu unserem Repertoire. Die Smarties, ein Jugendzirkus mitten in unserer Region, seit mehr als 20 Jahren aktiv in der Gemeinde Ahausen.

In nächster Zeit sind wir am 01. September auf dem 50-jährigen Jubiläum der Kita Immenkorf in Waffensen zu sehen und wir erarbeiten gerade ein ganz neues Programm für die Kriminacht am 10. November in Rotenburg. Wenn wir ihr Interesse geweckt haben, kommen sie doch einfach bei einem der beiden Auftritte vorbei und lassen sie sich von uns verzaubern.

Wie vielen anderen Gruppen hat auch uns Corona sehr zu schaffen gemacht und wir sind deutlich weniger geworden. Wenn jemand Interesse daran hat, ein Teil von einem sehr verrückten, kreativen und engagierten Haufen zu werden, dann meldet euch. Genauso wie bei Anfragen für Auftritte freuen wir uns über eine Mail an jugendzirkus.smarties@gmail.com

Byjane Zuch



S Kindergottesdienst in Waffensen

Seit Januar diesen Jahres haben wir, Wiebke Klee (rechts im Bild) und Anne Garbe, den Kindergottesdienst von Ilka Holsten-Poppe und Tasula Eggers, die ihn zwölf bzw. zehn Jahre betreut haben, übernommen. Aktuell treffen wir uns mit 15 bis 20 Kindern im Alter von vier bis neun Jahren ein Mal im Monat im Mehrgenerationenhaus in Waffensen. Es macht uns immer wieder viel Freude zu sehen, wie die Kinder den biblischen Geschichten lauschen, mit uns singen und gemeinsam basteln.

Immer am ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus!

Wiebke Klee und Anne Garbe



S Sortierer gesucht!

Wir sind eine kleine Gruppe älterer Menschen, die sich mit viel Freude alle drei Monate etwa zwei Stunden im Gemeindehaus trifft, um den Gemeindebrief EVANGELISCH für die St.-Georgs-Gemeinde in Sottrum für die verschiedenen Verteilergruppen zu sortieren.

Vorher tanken wir Kraft für die Aufgabe mit einem gemeinsamen Frühstück, bei dem auch viel gelacht wird.

Da wir mittlerweile alle zu den Jahrgängen »1940+« gehören, möchte wir gerne Jüngere in unseren Kreis aufnehmen, die uns unterstützen und in absehbarer Zeit unsere Arbeit übernehmen. Hat jemand Lust auf diese ehrenamtliche Tätigkeit?

Interessierte melden sich bitte bei Roswitha Bergmann
Tel.: 04264-618

S Männerrunde in Sottrum nach langer Pause wieder aktiv

Wir wollen an Bewährtem festhalten und uns wieder an jedem ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr zu einer gemütlichen Runde treffen. Wir sprechen dabei über alles, was uns interessiert und bewegt: Seien es nun allgemeine gesellschaftliche Themen oder Vorschauen und Nachbesprechungen anderer Veranstaltungen. Oft wird ein spezielles Thema behandelt bzw. vorgetragen. Das Organisationsteam der Männerrunde freut sich auf alle, die den Weg in das Gemeindehaus der St.-Georgs-Kirchengemeinde in Sottrum finden.

Christian Schmidt

S Freitagstreff

Vor neun Jahren riefen Pastor Dietmar Meyer und einige Gemeindeglieder ein Treffen im Gemeindehaus der St.-Georgs-Kirchengemeinde am Freitagvormittag ins Leben: Der Freitagstreff.

Er hat trotz corona-bedingter Unterbrechung weiterhin Bestand. Von 9.30 bis 11.30 Uhr besteht das Angebot eines zwanglosen Beisammenseins mit Frühstück, Klönen und einer »kulturellen Viertelstunde«, in der interessante Kurzvorträge zum weiteren Gespräch anregen. Wer daran teilnehmen möchte, möge sich bitte zur besseren Planung vorher anmelden.

Das Team, das den Freitagstreff organisiert, würde sich auch über tatkräftige Unterstützung sehr freuen. Haben Sie Lust mitzumachen?

Über Ihren Anruf freut sich Gudrun Kahrs (Tel.: 04264-821968).
Gudrun Kahrs und Rut Böttcher

Musik

S Brahms-Requiem in Sottrum

Als erstes Sottrumer Oratorium nach Corona bringt die Konzertvereinigung am Volkstrauertag, dem 19. November, das »Deutsche Requiem« von Johannes Brahms zur Aufführung. Vor gut 150 Jahren als überkonfessionelle und nicht liturgisch gebundene Trostmusik für Hinterbliebene gedacht, trat das zugleich musikalisch konservative wie »moderne«, großangelegte sinfonische Chorwerk einen Siegeszug durch die Konzertsäle und Kirchen der ganzen Welt an. Wegen der Größe der Orchesterbesetzung entstanden eine Reihe von Bearbeitungen.

Wir bringen eine besonders exquisite Reduktion für Harmonium, Klavier, Harfe und Pauke als Begleitung der beiden Vokalsolisten und des Chores zu Gehör, die Kantor Christian Windhorst (Gehrden) geschaffen hat. Als Vokalsolisten wirken mit: Franziska Poensgen, Sopran, und Robin Frindt, Bariton. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Johannes Kaußler



S Bremer Kammerphilharmonie zu Gast

Nach dem phänomenalen Erfolg des ersten Auftritts der jungen angehenden Weltstars aus der Akademie der Bremer Kammerphilharmonie im Juni folgt am Mittwoch, dem 20. September um 19.30 Uhr, der zweite Teil des Gastspiels der Bremer in Sottrum, das dank der Initiative und Förderung durch Silvia Jacobs stattfindet.

Die jungen Virtuosen, die aus aller Herren Länder in Bremen zu einem Aufbaustudium zusammenkommen, entführen diesmal in die schmeichelhafte Romantik des Felix Mendelssohn und die vielschichtige Klangwelt von George Enescu.

Nähere Informationen gibt es im Vorfeld des Konzertes. Eine Reservierung des Abends im persönlichen Terminkalender ist dringend zu empfehlen.

Johannes Kaußler



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de



Einfachheit ist die größte Stufe der Vollendung!
Leonardo da Vinci




Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 – 9127




OETJEN LOGISTIK
SCANIA
WIR BEWEGEN DEN NORDEN

OETJEN LOGISTIK
27356 Rotenburg/Wümme · Tel.: 04261/677-0 · www.oetjen.de

Freud und Leid

Kleidersammlung für Bethel

Die nächste Altkleidersammlung zugunsten der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel findet vom **1. (Sottrum) bzw. 4. (Horstedt) bis 10. Oktober 2023** statt.

Sammelstellen:

- H** Garage hinterm Hus op'n Barg, Zum Hunnenberg 2, von 8 bis 19 Uhr
- S** Turm der St.-Georgs-Kirche, Kirchstraße, von 10 bis 18 Uhr

Sammelsäcke sind in den Gemeindebüros erhältlich.
Oder Sie benutzen eigene Plastikbeutel;
bitte keine Kartonverpackung!



A Ahausen

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

N.N.
Mo.: 16–18 Uhr, Do.: 10–12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Fax: 04269 105887
E: kg.ahaussen@evlka.de

Pfarramt

N.N.
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288

Kirchenvorstand

Heidi Zuch
Mobil: 0174 6637639
E: heidi.zuch@web.de

Küsterin

Ilona Schäfer
Mobil: 0152-31942868

Gemeindepflegerin

Kirstin Mejan 04268-205990

Förderkreis

N.N.

Marien-Stiftung

Volker Evers (Vorsitz.)
Dr. Claus Kock (Geschäftsf.)
Tel.: 04269 105775
Spk. Rotenburg-Osterholz
DE 05 2415 1235 0075 0897 71
Volksbank Wümme-Wieste:
DE 83 2916 5681 0708 0905 15
www.kirche-ahaussen.de 
www.facebook.com/ 
kircheahaussen

H Horstedt

Kirchenbüro

Rebekka Holsten
Di.: 14–17 Uhr
und Do.: 9–12 Uhr
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
Fax: 04288 1382
E: rebekka.holsten@evlka.de

Pfarramt

Haike Gleede
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
E: haike.gleede@evlka.de

Kirchenvorstand

Gerhard Blödorn
Tel: 04268 651
E: gerhard.bloedorn@web.de

Küsterin

Brigitte Pastler
Tel.: 04288 300666

Hausmeisterin:

Silvia Heinrichs
Tel: 04268 98 281 70

Gemeindehaus

Hus op'n Barg
Auf dem Berg 12
**www.kirchengemeinde-
horstedt.de** 

S Sottrum

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Heike Bohling
Mo.: 10–12 und 18–19 Uhr
Di. bis Do.: 10–12 Uhr
Tel.: 04264 2958
E: kg.georg.sottrum@evlka.de
Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum
Besuche auch gerne mit vorheriger
Terminvereinbarung.

Pfarramt I

Constanze Ulbrich
Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 422
E: constanze.ulbrich@evlka.de

Pfarramt II

Hilke Bauermeister
Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 2089
E: hilke.bauermeister@evlka.de

Kirchenmusik

Johannes Kaußler
Tel.: 04205 791791

Kinder- und Jugendchor

Benjamin Faber
Tel.: 04268 8884999
www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin

Silke Skarat
Tel.: 0179 6654959

Posaunenchor

Christiane Mersch
Tel.: 04264 2369

Kirchenvorstand

Isabel Salmen
Tel.: 0175 2608820
E: salmen-kirche@web.de

St. Georg-Stiftung

Heiner Schröder (1. Vors.)
E: huischroeder@t-online.de
Volksbank Sottrum
DE66 2916 5681 0115 3536 00
Kreissparkasse Rotenburg-
Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Förderverein Sottrum:

Ole Schnau
Tel.: 04264 8377419
E: schnau@ostax.de
**www.kirchengemeinde-
sottrum.de** 

Regionaldiakone

Anja Bohling, Tel.: 04264 836241
E: Anja.Bohling@evlka.de

Werner Burfeind, Mobil: 0160 6907043
E: Werner.Burfeind@evlka.de

Instagram-Adresse: ev_jugend_ahs

Schulpastor am Gymnasium Sottrum

Olaf Feuerhake, Tel.: 04264 3927932
E: ofeuerhake@hotmail.com

Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz

IBAN: DE68 2415 1235 0000 1486 68
BIC: BRLADE21ROB
jeweils mit Stichwort: KG Ahausen, KG Horstedt oder
KG Sottrum

**Ev. Lebensberatungsstelle
Rotenburg**
Tel.: 04261 6303960

Hospizhilfe Ottersberg
Angelika Pohlmann
Tel.: 0172 5219495

Hospizhilfe Rotenburg
Tel.: 04261 2097888
Mobil: 0172 4336053

Kirchenkreissozialarbeit
Lisa Schnackenberg
Tel.: 04261 6303950
Mobil: 01573 7644218

Diakonie-Sozialstation
Tel.: 04268 205990
»Die Tafel« in Sottrum
Tel.: 0152 22433410

Schuldnerberatung
Heiko Thömen
Tel.: 04261 6303956

Telefonseelsorge
Tag und Nacht
Tel.: 0800 1110111

**Sorgentelefon Rastede
für landwirtschaftliche
Familien**
Tel.: 04402 84488

**Migrationsberatung des
Diakonischen Werkes**
Christina Golegos
Tel.: 04261 6303973
Mobil: 0176 73208177

